Anlage 5.
(Drucksachen-Nr. 4.)

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,

betreffend

die Vornahme einer Ersatzwahl zum Wasserbeirat.

Der auf Grund des § 367 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 gebildete Wasserbeirat für die Rheinprovinz besteht aus 18 Mitgliedern, von denen 6 vom Provinziallandtage, 6 von den Handelskammern, 5 von den Landwirtschaftskammern und 1 von den Handwerkskammern zu wählen sind. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Die vom Provinziallandtage zu wählenden 6 Mitglieder und deren Stellvertreter sind je zur Hälfte aus den Stadtkreisen und den Landkreisen zu entnehmen.

Die Wahl erfolgt auf 6 Jahre.

Am 31. Mai 1920 und am 15. Juli 1921 hatten der erweiterte Provinzialausschuß bezw. der 61. Provinziallandtag für eine am 1. April 1920 beginnende sechsjährige Amtsdauer in den Wasserbeirat nachstehende Mitglieder und Stellvertreter gewählt.

a) Mitglieder:

1. Dr. Adenauer, Oberbürgermeister, Köln,
2. Dr. Luther, „ Essen,
3. Dr. Johansen, „ Crefeld,
4. Hueck, Geheimer Kommerzienrat, Aue bei Hückeswagen,
5. Bessenich, Rittergutsbesitzer, Burg Gladbach, Kreis Düren,
6. Caspers, Landesökonomierat, Bubenheim bei Coblenz.

b) Stellvertreter:

1. Gielen, Oberbürgermeister, M.Gladbach,
2. Franz Lenze, Fabrikdirektor, Mülheim/Ruhr-Styrum,
3. Geusen, Beigeordneter, Düsseldorf,
4. Mehne, Eisenbahn-Betriebsingenieur, Neuwied,
5. Gruhl, Bergrat, Brühl,
6. Kirsten, Bürgermeister, Beurig bei Saarburg.

Geheimer Kommerzienrat Hueck in Aue ist verstorben, für ihn ist eine Ersatzwahl zu tätigen.

Der Provinzialausschuß beantragt:

„Der Provinziallandtag wolle für den verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Hueck für den Rest der Wahlzeit eine Ersatzwahl vornehmen. Der zu Wählende muß den Landkreisen entnommen werden".

Düsseldorf, den 10. April 1922.

Der Provinzialausschuß:

Dr. Adenauer,
Vorsitzender.

Dr. Horion,
Landeshauptmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf